

D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

Deutschland

BADEN-WÜRTTEMBERG

Bauernkrieg

1525

- 25-3** **1525 - Württemberg im Aufstand** / hrsg. von Sigrid Hirbodian und Lea Wegner zusammen mit dem Deutschen Bauernkriegsmuseum Böblingen. - Ostfildern : Thorbecke, 2025. - 280 S. : Ill. ; 24 cm. - (Landeskundig ; 9). - ISBN 978-3-7995-2119-2 : EUR 24.00
[**#9690**]

Das Thema „500 Jahre Bauernkrieg“ füllt im Jubiläumsjahr 2025 die Regale der Buchhandlungen. Historiker, Museen und Ausstellungsmacher haben sich auf dieses Datum vorbereitet und entsprechende Publikationen auf den Markt gebracht. Eine sträfliche Ausnahme bildet nur die im Rahmen der Großen Landesausstellung im Kloster Schussenried unter dem Titel ***Uffrur! Utopie und Widerstand im Bauernkrieg 1524/25***¹ präsentierte Schau, zu der weder ein Ausstellungskatalog noch ein Begleitband produziert worden ist. Auch wenn Oberschwaben zu den regionalen Schwerpunkten der Aufstände zählte, so betrachtet die Schussenrieder Ausstellung die historischen Ereignisse im gesamten Südwesten, also einen Raum, der vom Schwarzwald bis zum Odenwald, vom Allgäu bis in den Kraichgau reicht und folglich Württemberg einschließt.

Die Herausgeberinnen des vorliegenden Sammelbandes² gehen von der Beobachtung aus, daß der insbesondere durch die Forschungsarbeiten Peter Blickles geprägte überregionale Erklärungsansatz für den Bauernkrieg in Südwestdeutschland aufgrund regionaler Eigenheiten auf Württemberg nur bedingt zutrifft: „Betrachtet man allerdings den Aufstand in Württemberg, seine verschiedenen Akteure, Handlungsstränge und Abläufe, so mögen gewisse für allgemeingültig gehaltene Thesen für das Herzogtum nicht so wirklich passen und seltsam verschoben anmuten“, erklären die Herausgeberinnen in ihrem *Vorwort*. Aus diesem Grund haben sie sich für eine mikrogeschichtliche Betrachtungsweise entschieden, die das Handeln verschiedener Akteure und Akteursgruppen sowie unterschiedliche Schauplätze in den Mittelpunkt rückt: „Durch sie sollen Perspektivenwechsel und eine differenzierte Betrachtungsweise des vielschichtigen Aufstandes angeregt werden.“

¹ <https://www.bauernkrieg-bw.de/> [2025-07-13].

² Inhaltsverzeichnis: <https://shop.verlagsgruppe-patmos.de/media/pdf/978-3-7995-2119-2.pdf> - Demnächst unter: <https://d-nb.info/1364766728>

Nach zwei Aufsätzen von Sigrid Hirbodian und Sabine Holtz zur allgemeinen Einordnung der Ereignisse und zur Ausgangssituation der ländlichen Gesellschaft um 1500 sowie zum „Göttlichen Recht“ als Legitimationsbasis der Aufständischen richtet sich der Blick danach auf einzelne Orte des Geschehens. Zu den lokalen Schauplätzen zählten u.a. die Klöster; Wilfried Setzler spürt den Vermittlungsbemühungen der Äbte der Klöster Bebenhausen und Zwiefalten nach. Mit der Krisenkommunikation der Städte befaßt sich Roland Deigendesch am Beispiel der Reichsstadt Reutlingen. Als Symbol des verhaßten Adels und als Instrument ungerechter Herrschaftsausübung galten in den Augen der Aufständischen die Burgen; der Frage nach der – unterschiedlichen – Rolle der Burgen und Schlösser in Oberschwaben bzw. in Württemberg geht Christian Kübler nach.

Alsdann treten die Kontrahenten in den Fokus; auf der Seite Gewinner der Schwäbische Bund als der größte Gegner der Bauern, der auf breiter Fläche die Unruhen niederschlug und dadurch dem Adel die Herrschaft sicherte (Horst Carl); auf der Seite der Verlierer die Bauern, die abgesehen von den Strafverfolgungsmaßnahmen die nachhaltige Verschlechterung ihrer sozialen und rechtlichen Stellung hinnehmen mußten (Peter Rückert). Daß die württembergischen Aufständischen kurzfristig erfolgreich waren, da sie es innerhalb von drei Wochen beinahe schafften, die Regierung zu ersetzen, zeigt Lea Wegner in ihrem ersten Beitrag. In ihrem zweiten Text stellt sie die Frage, wie der durch den Schwäbischen Bund in den Hegau vertriebene Herzog Ulrich den Aufstand zu nutzen versuchte, um wieder an seinen Regierungssitz zurückkehren zu können – ein Thema, dem das Hauptstaatsarchiv in Stuttgart aktuell eine Ausstellung mit Katalogbegleitung widmet.³

Die letzten drei Aufsätze des Sammelbandes spüren der Rezeption des Bauernkriegs in der Kunst und in der Geschichtsschreibung nach. Sehr unterschiedlich griffen die bildenden Künstler das Motiv auf, wie Cornelia Wenzel am Beispiel von 14 Künstlern aufzeigt, nahezu alle im 20. Jahrhundert geboren, mit Ausnahme von Jerg Ratgeb, dem Schöpfer des Herrenberger Altars, der wegen seines Engagements auf Seiten der Bauern zum Tode durch Vierteilung verurteilt wurde. Wie der Bauernkrieg im Schulunterricht vom Kaiserreich bis in die 1970er Jahre behandelt wurde, ist das Thema von Bernd-Stefan Grewe. Welche Bedeutung es in der Geschichtsschreibung während der nationalsozialistischen Herrschaft einnahm und welchen Stellenwert es in der Erinnerungskultur der DDR hatte, illustriert Tjark Wegner anhand einiger Beispiele.

³ **Herzog Ulrich und die Bauern im Krieg von 1525** : Begleitbuch und Katalog zur Ausstellung des Landesarchivs Baden-Württemberg, Hauptstaatsarchiv Stuttgart / bearb. von Erwin Frauenknecht und Peter Rückert. Unter Mitarb. von Clemens Regenbogen und Johanna Welz. - Ostfildern : Thorbecke, 2025. - 108 S. : Ill. ; 24 cm. - (Sonderveröffentlichungen des Landesarchivs Baden-Württemberg). - Begleitbuch zur Ausstellung Hauptstaatsarchiv Stuttgart, 29. Januar bis 25. April 2025. - ISBN 978-3-7995-2115-4 : EUR 11.00 [#9502]. - Rez.: **IFB 25-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13029>

Der gemeinsam vom Deutschen Bauernkriegsmuseum Böblingen und dem Institut für Geschichtliche Landeskunde und Historische Hilfswissenschaften an der Universität Tübingen auf den Weg gebrachte Aufsatzband wirft einen Blick auf die sehr verschiedenen Facetten des Bauernkriegs und damit auf die für Württemberg postulierten „regionalen Eigenheiten“.

Ludger Syré

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13220>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13220>